

Einladung

WARUM WIR SO GE- FÄHRLICH WAREN...



Filmvorführung und Zeitzeuginnen-Gespräch mit *Bettina Dziggel*

Montag, 12. Juli 2021, 18 Uhr
Jena, Kino im Schillerhof
Helmboldstr. 1

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,00 € (zzgl. 10% VVK-Ge-
bühr bei Onlineticket-
kauf - [www.schiller-
hof.org](http://www.schillerhof.org))

KINO IM
SCHILLER
HOF

Beachten Sie das Hygienekonzept am Veranstaltungsort!

FILMABEND mit Gespräch im Rahmen des SEMINARS Alltagswelten von Frauen* im pOST-Sozialismus des Fachbereichs Sozialwesen an der EAH Jena

Jedes politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche System prägt die Erfahrungen von Menschen und schafft somit die Prozesse des Selbst- und Fremdverstehens. Im Rahmen des Seminars „Alltagswelten von Frauen* im pOST-Sozialismus“ stehen konkrete Erfahrungen und Erlebnisse von Frauen* im Zentrum, die in der DDR gelebt haben: Was prägte ihren Alltag? Wie haben Frauen* geliebt? Wie lebten sie? Wie haben sie gearbeitet? Wie sah ihr politischer Widerstand aus? Wer waren die kunstschaaffenden Frauen*? ...

Film: warum wir so gefährlich waren (D 2006)

„warum wir so gefährlich waren. geschichten eines inoffiziellen gedenkens“ ist ein 50-minütiger Dokumentarfilm einer Arbeitsgruppe von Studentinnen* der HU Berlin über die Gruppe „Lesben in der Kirche“, die sich unter dem Dach der evangelischen Kirche in Ost-Berlin seit 1983 organisierten. Von der Staatssicherheit wurde die Gruppe als oppositionell eingestuft und observiert, da sie sich mit der Geschichte der Lesben (und Schwulen) während der Zeit des deutschen Faschismus beschäftigte, die in der offiziellen Geschichtsschreibung der DDR keinen Platz hatte. Anhand der Erinnerungen von vier Frauen der damaligen Gruppe rekonstruiert der Film die teilweise sehr gewaltvollen Ereignisse dieses Gedenkens. Der Film ist ein wichtiges Zeitdokument, mit dem die politischen Kämpfe lesbischer Frauen in der DDR sichtbar werden.

Gesprächspartnerin: Bettina Dziggel

Bettina Dziggel ist Mitgründerin des Homosexuellen Arbeitskreises Berlin/Lesben in der Kirche. Heute arbeitet und lebt sie in Berlin.

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Referat 4, Wieland Koch

Regierungsstr. 63, 99084 Erfurt

Telefon: 0361.573212740 | Telefax: 0361.573212702

E-Mail: wieland.koch@tsk.thueringen.de